



## Protokoll der 30. Generalversammlung des Tennis-Club Helvetia Patria vom 26. Januar 2006

Beginn der GV: 20:05 Uhr  
Schluss: 21.10 Uhr

Anwesend: 21 Mitglieder und 7 Vorstandsmitglieder  
Entschuldigt: 30 Mitglieder und 1 Vorstandsmitglieder

### **Begrüssung**

Präsident René Landolt hebt in seiner Begrüssung das „hervorragende Klima“ im Vorstand hervor. Wenn wir eine Firma wären, wären wir zweifellos erfolgreich, meint er. In seinem Rückblick erwähnt er das gute Wetter, dass die Tennis-Anlage in einem guten Zustand sei und diverse Sanierungen (vor allem Terrasse und Küche) durchgeführt worden seien. Alles in allem spricht er von „einem erfreulichen Jahr“.

### **Protokoll**

Das Protokoll der 29. GV vom 27. Januar 2005 wird stillschweigend genehmigt.

### **Spielleiter-Bericht**

Spielleiter Ernst Krüsi erwähnt, dass er mit den Umbauten im Klubhaus selbst sehr viel zu tun gehabt habe. Sein Dank gilt deshalb besonders für die Hilfe seiner Vorstandskollegen Matthias Hofer, Edi Eichenberger und Andi Bachmann. Beim Spielleiter-Bericht selbst beschränkt er sich auf die „Tops und Flops“ im Tennisjahr 2005, die an der GV schriftlich aufliegen. Besonders erwähnenswert ist die Premiere an den Klubmeisterschaften: Sie wurden erstmals zusammen mit dem TC Bachgraben durchgeführt. Dann auch der wiederum sehr erfolgreiche Tennisplausch für Kinder in den Sommerferien oder auch die erstmalige Austragung des Eichhof-Cups. Vom Interclub fehlt leider der detaillierte Bericht...

### **Rechnung 2005**

Eloquent und fachmännisch top wie immer präsentiert Kassier Werner Strohmeier Rechnung und Budget. Einleitend spricht er von einem ganz „besonderen Jahr“ mit vertraglichen Verhandlungen mit der HP, welche die Verselbständigung und weitgehende Autonomie des Tennisclubs zum Ziele haben. Der entsprechende Vertrag sei bis zur Unterschriftsreife gediehen. Werner macht auf zwei Abhängigkeiten aufmerksam. Für einen gesunden Finanzhaushalt dürften zum einen die Mitgliederzahlen nicht weiter sinken, zum anderen sei der Club auf die bisher jährlich gewährte Subvention seitens der HP in Höhe von 30'000 Franken angewiesen. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem kleinen Verlust von Fr. 3.90. Sie wird einstimmig genehmigt.



### **Revisoren-Bericht**

In ihrem Bericht - auch namens des 2. Revisors André Thierry - attestiert Doris Roth dem Kassabericht wiederum hohe Professionalität. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

### **Mitgliederbestand**

Andi Bachmann führt aus, dass diverse Anstrengungen zu einem erfreulichen Resultat geführt hätten. Namentlich erwähnt er die einmalige 50-Prozent-Aktion für HPV-Mitglieder. Ihre Zahl hat um 16 auf 41 zugenommen, die Anzahl der Junioren um 6 auf 25. Dagegen ist bei den Aktiven extern seit drei Jahren eine rückläufige Tendenz zu verzeichnen: Von 127 (2004) über 116 (2005) auf 110 (per 2006).

### **Budget 2006**

Das Budget, das einen leichten Gewinn von 940 Franken vorsieht, wird einstimmig genehmigt.

### **Décharge-Erteilung**

Dem Vorstand wird für seine geleistete Arbeit einstimmig Décharge erteilt.

### **Wahlen**

Präsident René Landolt kündigt gleich drei Rücktritte auf die GV vom Januar 2007 an: Sekretär Andi Bachmann, Kassier Werner Strohmeyer, Pierre A. Minck (Redaktion). Schon heute gilt das Motto: Freiwillige vor!

Tagespräsident Ernst Braun führt die Wahlen zügig durch.

### **Vorstand**

Der Vorstand wird in globo einstimmig wiedergewählt und setzt sich wie folgt zusammen: René Landolt (Präsident), Edi Eichenberger (Vize-Präsident), Werner Strohmeyer (Kassier), Ernst Krüsi (Spielleiter), Matthias Hofer (Mitglied der Spiko), Roger Lüthi (Mitglied der Spiko), Andreas Bachmann (Sekretariat), Pierre A. Minck (Redaktion).

### **Revisoren**

Doris Roth (1. Revisorin) und André Thierry (2. Revisor) stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung, wobei sie sich untereinander absprechen, wer 1. und 2. wird. Sie werden einstimmig wiedergewählt.



## **Spielplan 2006**

Nach dem Erfolg der vergangenen Saison wird die Clubmeisterschaft wiederum zusammen mit dem TC Bachgraben ausgetragen.

Der Eichhof-Cup wird seine zweite Auflage erleben.

Die HPV-Trophy, die eigentlich schon in der vergangenen Saison hätte ausgetragen werden sollen, aber zu spät lanciert worden war, wird noch einmal ins Programm aufgenommen und die Planung früher an die Hand genommen.

Das Abschluss-Turnier soll mit irgend etwas Besonderem garniert werden. Und zwar, weil der Club sein 30-jähriges Bestehen feiert und keine sonstige Jubiläums-Aktivität geplant ist.

Der Spielplan wird einstimmig genehmigt.

## **Diverses**

René Landolt berichtet, dass der Vertrag zwischen dem Tennisclub und der HP, welcher die Eigentumsverhältnisse regelt, zur Unterschrift bereit sei. Künftig wird der Club für den Unterhalt der Anlage und des Restaurants aufkommen. Fallen indes im Restaurant Investitionskosten von über 5'000 Franken an, dann soll mit der HP das Gespräch gesucht und ein entsprechendes Investitionsgesuch eingereicht werden.

Schriftliche Anträge wurden nicht eingereicht. Aus der Mitte der Versammlung wird jedoch das leidige Parkplatzproblem angesprochen und gefragt, ob da nicht Abhilfe geschafft werden könne. Das Problem ist durch die Baustellen entstanden, indem die dort Beschäftigten widerrechtlich auf unserem Grundstück parkieren. René Landolt kennt verschiedene Leute der betreffenden Firmen und will mit ihnen erst das Gespräch suchen. Nützt dies nichts, dann wird möglicherweise als ultima ratio ein „Richterliches Parkverbot“ in Erwägung gezogen, das der Club nicht nur beantragen, sondern auch berappen müsste. Der Vorstand wird darüber debattieren.

Basel, im Februar 2006 / pam